

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112/35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Thailand

Phone: 00 66 77 413 490

Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

Website: www.samuidog.org



Dezember 2007

Liebe Tierfreunde!

Das Jahr ist mal wieder wie im Fluge vergangen und zurückblickend muss ich sagen, dass wir wieder viel geschafft haben. Wir, damit meine ich **EUCH ALLE**. Egal ob ihr vor Ort tatkräftig mit angepackt habt oder ob ihr aus der fernen Heimat durch eure Spenden zum Aufbau und Erhalt des DRCS beigetragen habt. Vielen Dank an euch ALLE.

Wir immer möchte ich neu hinzugekommene Tierfreunde zum besseren Verständnis des Infobriefes auf vorherige Rundbriefe verweisen. www.samuidog.org unter INFO and NEWS.

Im Oktober waren wir eine Woche in Berlin, um den 80sten Geburtstag meiner Mutter zu feiern. Marcus und Daniela aus Deutschland haben in dieser Woche bei uns im Haus gewohnt und haben schon mal einen kleinen Vorgeschmack bekommen, was es bedeutet, das DRCS zu leiten. Es hat ihnen viel Spaß gemacht aber es sind auch Tränen geflossen, denn in einem Tierheim und Tierkrankenhaus sterben auch Tiere. Es dauert eine Weile bis man damit umgehen kann – aber weh tut es immer. Natürlich mussten sie sich erstmal an nächtliches Hundegebell gewöhnen. Wenn verletzte oder kranke Hunde zu uns zum Haus nach Chaweng gebracht werden und es zu spät ist sie noch am selben Tag ins Tierheim nach Baan Taling Ngam zu bringen, gibt es oft viel Unruhe auf dem Hof, weil die Neulinge, wenn sie nicht zu krank und schwach sind, in den Einzelboxen erstmal randalieren (mit den Zähnen an den Gittern zerrren) oder bellen und jaulen und das manchmal recht ausdauernd. Auch der Umgang mit den Helfern ist oft nicht so einfach zu händeln, denn bis auf Wit, unserem Manager, sprechen die Helfer alle kein Englisch.

Marcus hat schon viele Jahre vor einmal das DRCS zu übernehmen, wenn Werner und ich aus Altersgründen nicht mehr „auf die Pfoten kommen“. Er ist fast 20 Jahre jünger und hat vor, sich in absehbarer Zeit eine Existenz auf Koh Samui aufzubauen und dann oft im Tierheim zu helfen.

Daniela und Marcus haben die Sache ganz prima gemeistert und haben ihre Meinung, auch nach der Probeweche nicht geändert, einmal unsere Nachfolger zu werden. Marcus hat schon viele Hunde aus Koh Samui mit nach Deutschland genommen.

Achtung Hundefreunde aus Deutschland! Ich könnt dabei helfen, dass mehr Hunde ein neues Heim in Deutschland finden. Die Grundkosten für einen Hundetransport betragen etwa 350 Euro. In diesen Kosten sind enthalten: 1. Chip, 2. Bluttest in Europa, 3. Transport des Hundes nach Bangkok 4. Käfig (die Käfige kosten hier je nach Größe bis zu 150 Euro), ich erstatte die Kosten für den Käfig, wenn er unbeschädigt wieder nach Samui gebracht wird, 5. Handling in Bangkok (der Hund muss dort dem Amtstierarzt vor Abflug vorgestellt werden) und 6. die Kosten für den Aufenthalt bei uns (50 Cent am Tag). Dazu kommen die Kosten für den Flug nach Deutschland. Normalerweise sind das 27 Euro pro kg. Bei einem Hund von 25 kg (wird natürlich mit Käfig gewogen) sind das 675 Euro. Zusammen etwa 1000 Euro. Dazu kommen noch etwa 100 Euro Gebühren für den Amtstierarzt in Deutschland. Bei einem Flug mit LTU kostet der Transport nach Deutschland nur 70 Euro und die Kosten für den Amtsarzt entfallen auch. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr mit LTU Urlaub macht! Es könnten sicher ein paar Hunde mehr nach Deutschland gerettet werden, wenn wir mehr Flugpaten finden würden. Auch wenn ihr nicht mit LTU fliegt, seid ihr als Flugpaten herzlich willkommen! Mehr Infos zu diesem Thema könnt ihr auf der Homepage unter WAS WIR TUN – Hundetransporte finden.



Handling in Bangkok (der Hund muss dort dem Amtstierarzt vor Abflug vorgestellt werden) und 6. die Kosten für den Aufenthalt bei uns (50 Cent am Tag). Dazu kommen die Kosten für den Flug nach Deutschland. Normalerweise sind das 27 Euro pro kg. Bei einem Hund von 25 kg (wird natürlich mit Käfig gewogen) sind das 675 Euro. Zusammen etwa 1000 Euro. Dazu kommen noch etwa 100 Euro Gebühren für den Amtstierarzt in Deutschland. Bei einem Flug mit LTU kostet der Transport nach Deutschland nur 70 Euro und die Kosten für den Amtsarzt entfallen auch. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr mit LTU Urlaub macht! Es könnten sicher ein paar Hunde mehr nach Deutschland gerettet werden, wenn wir mehr Flugpaten finden würden. Auch wenn ihr nicht mit LTU fliegt, seid ihr als Flugpaten herzlich willkommen! Mehr Infos zu diesem Thema könnt ihr auf der Homepage unter WAS WIR TUN – Hundetransporte finden.



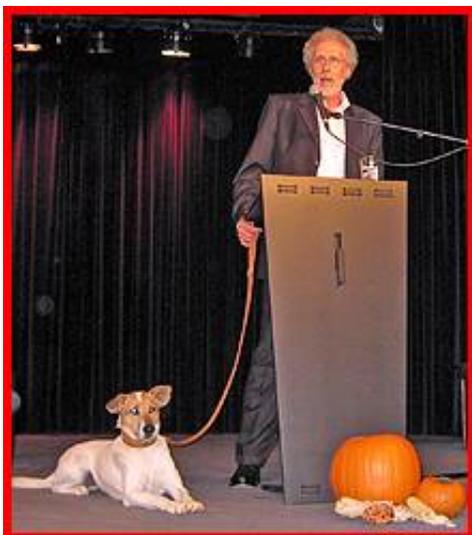
Unsere Volontärgruppe hat vor einem der drei großen Einkaufsmärkte der Insel einen Werbetag für uns gemacht. Die meisten Spender waren Thais – die Ausländer schien unser Projekt nicht zu interessieren.



Ich möchte mich bei Janine, Linda, Glenn, Kelly, Francoise und Tom ganz herzlich bedanken. Sie kümmern sich unermüdlich um die Welpen und wollen auf keinen Fall, dass dort thailändisches Personal für die Betreuung eingesetzt wird. Sie haben Bedenken, dass die Quarantänebedingungen und die Medizingabe nicht ordnungsgemäß stattfinden. Bisher haben sie es immer geschafft ohne Hilfe jeden Tag mindestens einen Volontär vor Ort zu haben. Sie achten natürlich auch darauf was sonst so im Heim abgeht, wenn ich nicht da bin. Es gibt auch viele Tierfreunde, die einen oder mehrere Tage im Tierheim helfen wollen. Die meisten helfen dann gerne im Welpenhaus und entlasten dadurch unsere Langzeitvolontäre. Katzenfreunde kommen allerdings erst nach Stunden wieder aus dem Katzenhaus, denn unsere Schnurrer sind zu überzeugend.

Tom ist wieder aus der Schweiz zurück. Er hat dort fleißig gearbeitet, um hier wieder etwa ein Jahr leben und helfen zu können. Vom 18. Dezember bis 6. Januar werden wir, wie in jedem Jahr, Ferien in Berlin machen. Allison aus Schottland hat in den letzten Jahren immer bei uns im Haus gewohnt und als sie im Frühjahr nach Schottland zurückgegangen ist, war ich schon etwas beunruhigt, denn Allison war absolut Spitze in der Leitung des DRCS und natürlich auch bei der Betreuung unserer Lieblinge im Haus und auf dem Hof. Da habe ich mich natürlich riesig gefreut, als sie sich bereit erklärt hat „Urlaub“ bei uns im Haus zu machen und wieder nach dem Rechten zu schauen. Vielen Dank an Allison für ihren unermüdlichen Einsatz!

Am 30. September 2007 wurde mir von der **Hans-Rönn-Stiftung** ein Ehrenpreis verliehen. Brigitte und Peter Bose haben mich dafür vorgeschlagen. Vielen, vielen Dank an die Beiden - das Preisgeld betrug 3000 Euro. Die Preisverleihung fand in Düsseldorf im "Kleinen Komödchen" statt. Peter hat die Laudatio für mich gehalten. Falls ihr die Bilder sehen und die Rede lesen wollt, schaut bitte in die Homepage unter Infos und News.



Peter mit Lamai aus Koh Samui





Das Geld von der **Hans-Rönn-Stiftung** kam gerade zur rechten Zeit, denn wir mussten dringend einen Katzenraum an unserem Haus in Chaweng anbauen lassen. Das Zimmer ist etwa 10m² groß. Dort können jetzt Muttertiere ihre Babies aufziehen. Die Katzensterblichkeit bei den Winzlingen, die ohne Mutter kommen ist immer noch sehr hoch. Manchmal sind sie gerade erst ein paar Tage alt, wenn sie zu uns gebracht werden. Werner bemüht sich sehr um die Babies und füttert die Kleinen sogar nachts. Sie entwickeln sich am Anfang oft ganz gut und plötzlich hören sie auf zu fressen und sind dann nach zwei oder drei Tagen tot. Natürlich kommen auch viele schon mit Virus-erkrankungen an und sind trotz ständiger ärztlicher Betreuung nicht zu retten.

Aber wir kämpfen um jedes Kätzchen!

Bei den Katzen haben wir natürlich das gleiche Problem wie bei den Welpen. Viruserkrankungen sind sehr schwer zu behandeln und die Quarantänebedingungen sind nur schwer einzuhalten.

Zwei Monate haben wir die neuen Boxen für die Welpen auch für die Katzen genutzt. Ich wollte die Katzen nicht mehr in den Käfigen haben, weil wir immer wieder Probleme mit Viruskrankheiten haben und uns schon viele Katzen gestorben sind. Die Käfige sind sehr schwer zu reinigen und die Helfer haben leider immer noch Probleme zu begreifen, wie wichtig Reinigung und Desinfektion sind. Die Katzen fühlen sich sehr wohl in den Quarantäneboxen der Welpen. Aber 20 Boxen sind für die Welpen UND die Katzen natürlich nicht genug.

Die **SOS InterNet AG** Abt. SOS Animal Care in Binningen in der Schweiz hat uns 4000 Euro gespendet und nur aus diesem Grunde war es jetzt möglich, auch im Katzenraum 21 geflieste Boxen (90 X 90 cm) einbauen zu lassen.

Vielen Dank an die edlen Spender aus der Schweiz.

Die Volontäre haben sich ganz besonders gefreut, dass der Bau der Katzenboxen so schnell in Auftrag gegeben werden konnte, denn sie hatten nach dem Einzug der Katzen nie genug freie Boxen für die Welpen. Die Welpensterblichkeit konnte erheblich gesenkt werden und so hoffe ich durch diese Baumaßnahme auch bei den Katzen Erfolg zu haben. Im Moment haben wir fast 50 Welpen im Welpenhaus und viele werden wohl überleben!



Die Regenzeit hat in diesem Jahr 4 Wochen eher angefangen als im letzten Jahr und sofort war alles wieder überflutet. Der Auftakt war schon mal gut. Ein Auto und ein Motorrad sind durch Wasserschaden ausgefallen, 6 Helfer erschienen nicht zur Arbeit und der ganze Hof war überflutet. Als der Regen kurzfristig mal aufhörte, hatten die Hunde viel Spaß auf dem Hof im Wasser rum zu laufen. Vor zwei Jahren hatten wir auch Überflutungen größeren Ausmaßes auf unserem Grundstück, aber nicht Mitte Oktober. Da im letzten Jahr die Regenzeit mehr oder weniger ausgefallen war, hatten wir alle Sandsäcke wieder ausgeschüttet und waren der Wasserflut, die sich in unseren Garten ergoss, hilflos ausgeliefert. Die Lage entspannte sich nachhaltig erst nachdem der Nachbar ein etwa drei Meter großes Loch in seine Mauer geschlagen hatte. Um 1 Uhr morgens!



Wir haben die kleinen Hunde ins Haus genommen und die gelähmten und kranken konnten in den hinteren Einzelboxen untergebracht werden. Die Hunde mussten für eine Nacht zusammenrücken und am nächsten Morgen floss dann das Wasser von unserem Grundstück relativ schnell wieder ab. Wir haben jetzt einen großen Berg Sandsäcke (bis Ende Dezember) vor dem Tor liegen und als die nächste Flut kam, hat sich das

Wasser den einfachsten Weg gesucht und ist sofort durch Nachbars Garten -wer weiß wo hin- geflossen. Es wurde jetzt zwei Jahre an einer Lösung für das Problem bebestelt, denn gebaut kann man nicht sagen. Geholfen haben die „Baumaßnahmen“ der Regierung offensichtlich nicht. Die Ringstraße war, wie immer, zwischen Bophut und Maenam teilweise nur noch mit dem Boot befahrbar und in Lamai sah es ähnlich aus. Unser Haus in Chaweng liegt unglücklicherweise hinter dem Laem Din Markt in einem Gebiet, das vor einigen Jahren noch ein großer See und Sumpfgebiet war. Das Wasser, das aus den Bergen kommt, hat leider immer noch nicht eingesehen, dass der frühere See als Auffangbecken nicht mehr vorhanden ist. Oder doch? Wir standen mit unserem Haus jedenfalls kurzfristig in einem riesigen braunen See und die Regenzeit geht noch etwa bis Ende Dezember. Leider hat es zu allem Überfluss im Hundehaus auch noch durchgeregnet und die Gipsdecke ist durch den Regen so schwer geworden, dass sie zur Hälfte herunter gebrochen war und einen Kurzschluss verursacht hatte. Wir haben Glück gehabt und schnell Arbeiter gefunden, die die ganze Elektrik und auch die Decke neu gemacht haben. Das restliche Geld von der Hans-Rönn-Stiftung wurde für diese Reparatur verbraucht.

Auch im Tierheim in Baan Taling Ngam gab es Probleme mit dem vielen Regen. Das Gelände dort ist abschüssig und da das Wasser sich am unteren Ende sammelt und nur durch das Eingangstor abfließen kann, hat es zwei bis zu 50 cm tiefe Rinnen in den Zufahrtsweg (100 Meter lang) gerissen. Der ganze teure Sand und der Splitt liegen jetzt auf der Hauptstraße. Wir haben jede Menge große Palmblätter in die Rinnen gelegt und der Weg ist jetzt wieder befahrbar. Als Gegenmaßnahme wurden zwei Abflussrinnen direkt vor dem Tor gegraben und betoniert. Die Helfer haben geschwitzt und gejammt, weil der Boden knochenhart war. Das Wasser wird jetzt direkt in den neben dem Grundstück fließenden Bach geleitet. Natürlich werden diese Rinnen sicher sehr schnell mit Sand gefüllt sein und ob das Wasser durch sie abfließt, hängt davon ab, ob die Helfer den Sand rechtzeitig entfernen.

Dass in dieser Zeit das Internet nicht gelaufen ist und der Strom stundenweise ausgefallen ist, brauche ich sicher nicht besonders zu erwähnen. Bitte habt etwas Geduld mit der Beantwortung der E-Mails. Manchmal herrscht auf Koh Samui der Ausnahmezustand und es dauert etwas länger mit der Beantwortung der E-Mails wieder auf dem Laufenden zu sein. Durch die kleinen Naturkatastrophen, die wir über uns ergehen lassen mussten, sind natürlich auch wieder Schäden entstanden, die nicht eingeplante Kosten verursacht haben.

Ohne die großzügigen Spenden der **SOS InterNet AG** (4000 Euro) und der **Hans-Rönn-Stiftung** (3000 Euro) wäre es nicht möglich gewesen, das Katzenkrankenzimmer mit gefliesten Einzelboxen zu versehen und den Katzenraum hätten wir natürlich auch nicht bauen können. Die World Society for the Protection of Animals (**WSPA**) hat uns im Juni 5000 US Dollar für die Errichtung der 20 Einzelquarantäneboxen für die Welpen gespendet und am Anfang des Jahres haben wir 10 000 Euro von der **Stichting Buitenlandse** in den Niederlanden erhalten. Davon haben wir ein neues Auto gekauft (Nissan NV Pickup). Das war auch dringend nötig, denn das alte Auto hört sich gar nicht mehr gesund an und wir müssen täglich mit seinem „Ableben“ rechnen. Da die Helfer im Laufe der Jahre viele kleine Rundum-Unfälle hatten, sieht das Auto von außen gar nicht so schlecht aus. Wir sind natürlich Vollkasko versichert und Blechschäden wurden immer repariert. Das alte Auto wird jetzt nur noch für kurze Fahrten im Umkreis von Chaweng benutzt, aber da tut es immer noch gute Dienste. Da die beiden alten Autos schon recht klapprig sind, mussten viele Motor- und Getriebeteile ausgetauscht werden. Das ganz alte Auto hat jetzt etwa 220 000 km hinter sich gebracht und das zweite ist auch schon bei über 100 000 km angelangt. Die Vollkaskoversicherung für nunmehr drei Autos ist natürlich auch nicht gerade aus der Portokasse bezahlbar. Aber die Versicherungen sind erst im Januar 2008 fällig und ich hoffe, dass ihr zu Weihnachten die Hunde und Katzen nicht vergessen werdet und dazu beiträgt, dass wir weiterhin so viel für die Tiere auf Koh Samui tun können.

Da wir ständig mehr Hunde und Katzen im Tierheim aufnehmen mussten und sehr viele Welpen jetzt überleben, sind die Grundkosten natürlich erheblich gestiegen. Die Welpen verschlingen riesige Mengen Dosenfutter und Reis (ein extra Kocher musste angeschafft werden), Welpenmilch und Vitaminpaste.

Wir müssen natürlich ständig Renovierungsarbeiten im Tierheim vornehmen und das geht auch ganz schön ins Geld. Zwei Helfer sind mehr oder weniger ständig damit beschäftigt, kaputte Dachplatten auszuwechseln, Bambusbänke zu reparieren, am Entwässerungssystem zu arbeiten, Reparaturen am Katzengehege vorzunehmen, kaputte Türen in den Einzelboxen zu schweißen, die defekten oder verstopften Regenrinnen zu warten und endlos viele kleine und größere Reparaturen vorzunehmen. Im nächsten Jahr müssen unbedingt alle Gittertüren neu gestrichen werden. Die Farbe, die man direkt auf Rost streichen kann, ist leider sehr teuer, aber bevor die Türen völlig verrostet sind, wird uns wohl nichts anderes übrig bleiben, als diese Investition zu tätigen. Da die Farbe so teuer ist, werde ich wohl persönlich im Tierheim anwesend sein müssen, um die Arbeiten zu überwachen. Mehr möchte ich dazu nicht ausführen.

Außerdem arbeiten wir daran, die Hunde, die an den Tempeln leben (ausgesetzt wurden), von den Mönchen mit von uns geliefertem Trockenfutter füttern zu lassen. Bisher konnten wir in 8 Tempeln Mönche finden, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich hatte mir die Angelegenheit etwas einfacher vorgestellt – in einem buddhistischen Land. Es ist nicht so leicht, Ansprechpartner in den Tempeln zu finden und es kostet viel Zeit – die wir ja leider kaum haben. Es ist noch viel zu tun! Wir haben etwa 25 Tempel auf Koh Samui – da liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor uns. Helft uns dabei auch den Tempelhunden zu helfen!

Thailändische Helfer

Wie immer gab es wieder „Verluste“ unter den Helfern zu beklagen, aber einige neue viel versprechende Kandidaten haben bei uns angefangen und geben hoffentlich langfristig ihr Bestes.

MIE hat uns von einem Tag auf den anderen verlassen, weil er seiner Familie helfen musste. Er wollte nach 2 Monaten wieder kommen. Aber das ist jetzt schon vier Monate her. Er hat sich nie bei mir persönlich abgemeldet, sondern ich habe wie üblich von den anderen Helfern erfahren, dass mit MIE wohl nicht mehr zu rechnen sei. Da er noch Geld von uns zu bekommen hat, wundert es mich sehr, dass er noch nicht bei uns auf der Matte stand.

GOP ist zurück in den Isan (liegt im Nord-Osten von Thailand) gegangen, nachdem er Vater geworden ist. Er hat mir erstaunlicherweise persönlich mitgeteilt, dass er morgen abreisen wird und er irgendwann gerne mal wieder bei uns arbeiten würde. Da er sich in der letzten Zeit wirklich viel Mühe gegeben hat, ist das o.k. für mich. Natürlich hatten wir auch wieder einige Helfer, die nur kurze Zeit bei uns gearbeitet haben.

Einmal hat sich ein Kratzeu (Ladyboy) bei uns vorgestellt und behauptet, dass er ja ein Mann sei. Ein Mann mit Busen? Wir stellen nur männliche Helfer ein, weil ich der Meinung bin, dass die Arbeit für Frauen zu schwer ist. Ich denke, dass er/sie nur Probleme gebracht hätte. Die Helfer waren schon am Rumlauern...



TIE



PON



MUU



KIO

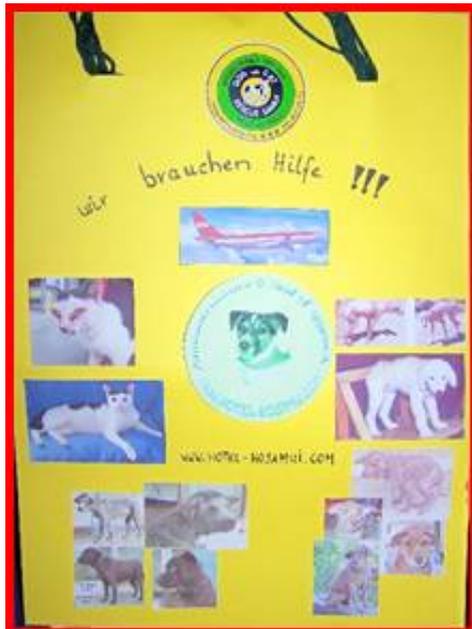
KIO ist zu uns zurückgekehrt, nachdem er zwei Jahre sein Glück als Thai-Boxer versucht hat. Da er nicht lange angelernt werden musste und auch noch einen Autoführerschein besitzt, habe ich ihn wieder eingestellt. Er hat sich zwar damals mit ein paar Schulden aus dem Staub gemacht, aber das machen sie ja fast alle. Die Schulden wurden auf alle Helfer umgelegt und sie können sich ja jetzt mit ihm persönlich wegen der Rückzahlung auseinandersetzen.

MUU ist ein Freund von KIO und arbeitet jetzt auch schon einige Zeit für das DRCS. Er ist handwerklich sehr geschickt und nach Aussage der Volontäre geht er auch sehr

vorsichtig mit den Hunden um, wenn er dort für die Reinigung eingeteilt ist. **TIE** und **PON** sind erst kurze Zeit da, aber sie sind sehr bemüht und das ist doch schon mal was. TIE arbeitet ausschließlich im Tierheim in Baan Taling Ngam. Wir haben nach wie vor große Schwierigkeiten noch einen Helfer für das Tierheim zu finden, der im Süden der Insel wohnt und um 8.00 Uhr dort mit der Arbeit beginnen soll. PON wurde erstmal für die Reinigung der Einzelboxen eingesetzt. Dort wird er jetzt abwechselnd mit MUU arbeiten.

Im Dezember hatte das DRCS 15 thailändische Mitarbeiter. **Dr. SID**: unser Arzt seit über 2 Jahren. Hoffentlich bleibt er uns noch lange erhalten – bei den Thais weiß man ja nie. **WIT** unser Manager: ohne ihn geht gar nichts – absolut vertrauenswürdig. Er ist außer dem Arzt, der einzige der Englisch spricht. Wir arbeiten immer

gemeinsam an Verbesserungen der Arbeitsabläufe. Leider haben die Helfer oft Probleme unsere Ideen zu verwirklichen. **DAM** unsere Putzfrau arbeitet seit November nur noch vormittags – sie ist auch sehr vertrauenswürdig und ich bedaure es sehr, dass sie nicht mehr ganztägig für uns arbeiten kann. **EGG**, der auch fast nur in Chaweng eingesetzt ist, hat ihren Nachmittagspart übernommen: Futter für die Katzen zubereiten, das Haus ständig fegen und die Hunde im Haus pflegen. Die Katzen, ob groß ob klein, sind alle „stubenrein“ – die Hunde leider nicht. Im Moment haben wir 10 kleine Hunde im Haus. Die Kleinen können sich unter den vielen großen Hunden auf dem Hof natürlich nicht durchsetzen und wir müssen sie dann ins Haus nehmen. Kleine Hunde lassen sich aber recht gut vermitteln. Meist sind es Pudeln, die ausgesetzt werden, weil das Fell total verfilzt ist und die Tiere dann Hautkrankheiten bekommen. **PUI** ist nach WIT unser bester Mann. Er ist handwerklich überaus geschickt, geht sehr liebevoll mit den Hunden um, ist immer fleißig und für einen Thai ungewöhnlich schnell. Er kann sehr gut selbständig arbeiten und da er auch noch einen Autoführerschein besitzt, hat er die Aufgaben von Egg in Lamai übernommen. Silvana aus der Schweiz übernimmt die monatlichen Kosten für einen Helfer, der in Lamai die Hunde betreuen soll. Er soll kranke, verletzte und zur Kastration fällige Hunde und Katzen aufspüren und Impfungen und kleinere Behandlungen gleich vor Ort durchführen. **OW** arbeitet fast nur in Chaweng und hat alle Katzen gut im Griff. Es ist nicht immer leicht, da die Übersicht zu behalten. Er kann inzwischen sehr gute Fotos von Hunden und Katzen machen. Jeder Hund und jede Katze wird fotografiert und bekommt eine Karteikarte. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Hunde in den 44 Einzelboxen im Tierheim. Die haben nur eine Aufnahmekarte ohne Foto. Soweit sich entschieden hat, dass sie längere Zeit bei uns bleiben, werden sie fotografiert. Ow hat da ganz schön zu tun. Er ist sehr geduldig mit den Hunden und Katzen und das ist wohl das Wichtigste. **BANG** ist ein sehr fleißiger, ruhiger Mitarbeiter. Er assistiert dem Arzt und kümmert sich um die Wundreinigung der Hunde. **EM** ist auch fleißig und immer sehr höflich. Er ist eine Allroundkraft und kann fast überall eingesetzt werden. Einige Helfer haben eine Allergie gegen Katzenhaare. Em gehört leider auch dazu. **JAA** hat sich hervorragend im Katzenraum bewährt und er ist außerdem Experte im Fliesenlegen. Ich werde sicher noch viele Ecken finden, die man mit Fliesen versehen kann! **SOMKIÄT** arbeitet schon einige Jahre bei uns und er ist mehr für die handwerklichen Dinge geeignet. Für die Hunde und Katzen hat er kein so ein gutes Händchen, aber wir brauchen auch jemanden, der immer wieder kaputte Türen schweißt und die Bambusbänke repariert. **RID** ist auch schon sehr lange bei uns. Er arbeitet ausschließlich im Tierheim in Bahn Taling Ngam und betreut dort die Hunde in den großen Gehegen. Dazu kommen die vier neuen Mitarbeiter **TIE, PON, MUU** und **KIO**.



Ulrike aus Weinheim in Deutschland hat im November an einer Veranstaltung für Unternehmer und Gemeinnützige in Ludwigsburg teilgenommen. Dabei durfte die Werbung nur am Körper getragen werden. Sie und ihre Freundin Susanne haben versucht Hilfsgüter von den anwesenden Firmenvertretern zu erbetteln. Das deutsche rote Kreuz, das Klinikum in Ludwigsburg, TUI und "we care" Charity Label haben Hilfe zugesichert. Schaut bitte in die Homepage www.samuidog.org unter Info und News für mehr Informationen.



Falls ihr ein tierfreundliches Hotel auf Koh Samui sucht, schaut bitte auf die Homepage www.hotel-kosamui.com

Wenn euer Hotel dort nicht aufgelistet ist, könnt ihr euch mit Ulrike in Verbindung setzen. Sie wird euch informieren, ob das Hotel schon befragt wurde. E-Mail: SabineJerome@aol.com.

Ihr könnt das Hotel natürlich auch direkt anschreiben und fragen, warum sie nicht auf der Homepage aufgelistet sind und wie sie zu Hunden und Katzen stehen!? Das wäre sicher eine große Hilfe für Ulrike die Homepage zu vervollständigen. Bitte bedenkt, dass die Homepage noch im Aufbau ist und auch eure Hilfe für die Vollständigkeit sehr wichtig ist!

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht nun immer die Möglichkeit, im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Etwa 250 Hunde und über 130 Katzen, die auf Koh Samui keinen Platz zum alleine Überleben gefunden haben, sind in den letzten 4 Jahren im Tierheim aufgenommen worden. Viele suchen Paten, um sicher zu stellen, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage unter SO HELFEN SIE unter Patenhunde und Katzen an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen! Viele Hunde sind wieder in alle Welt mitgenommen worden. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an! www.samuidog.org WAS WIR TUN unter Hundetransporte.

Da das Tierheim sehr groß ist und von einer etwa 800 Meter langen Mauer umschlossen ist, könnt ihr immer noch Maueranteile für 25 Euro erwerben. www.samuidog.org WAS WIR TUN.



Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: alte Handtücher, Decken, Laken und Bettwäsche für die Welpen und die Katzen. Außerdem fehlen uns immer Löffel für die Medizingabe (die Helfer werfen sie oft mit den leeren Büchsen weg). Ich habe schon 36 Löffel auf diese Art verloren (meine drei Besteckgarnituren aus Deutschland). Alte Plüschtiere für die Welpen – bitte nur alte. Karteikarten in DIN A5, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer) und Flohhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher auch!

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen weiterhin eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 7500 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

**Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2008
(SA WA DIE PIE MAI)**

wünscht

Brigitte

